

## Traktandum 29

2009/368 vom 9. Dezember 2009

[Postulat](#) von Jürg Wiedemann, Grüne Fraktion: Ist die Ausbildung der Primarlehrkräfte zu theoretisch?

### Schriftliche Begründung des Antrags auf Überweisung und gleichzeitige Abschreibung

#### 1. Ausgangslage

Der Postulant bittet den Regierungsrat – vor dem Hintergrund, dass seit einiger Zeit die Kritik an der Ausbildung unüberhörbar sei – zu prüfen, ob das Verhältnis zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung vernünftig und die Ausbildung auf Masterstufe auch für Primarlehrkräfte sinnvoll wäre. Für letzteres bittet er um eine fundierte Kosten-Nutzen-Analyse. Das Postulat verlangt die Gewichtung der berufspraktischen gegenüber den theoretischen Anteilen der Ausbildung von Primarlehrpersonen sowie eine Verlängerung der Ausbildungszeit zu prüfen.

#### 2. Kommentar

Der Regierungsrat ist der Ansicht, dass sich die erst vor wenigen Monaten eingeführten Studiengänge der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) konsolidieren müssen, bevor eine vertiefte Prüfung sinnvoll und überhaupt möglich ist.

Für eine Konsultation der EDK<sup>1</sup> hat der Vorsteher der BKSD zusammen mit den übrigen Bildungsdirektoren des Bildungsraumes Nordwestschweiz zu den angesprochenen Punkten Stellung genommen: Er geht davon aus, dass die berufspraktische Ausbildung ihren hohen Stellenwert behält und dass die Ausbildung im Rahmen eines drei-jährigen Bachelor-Studiengangs erfolgt.

Mit der Neukonzeption der im Herbst 2009 gestarteten Studiengänge hat die PH FHNW eine Verschränkung von Theorie und Praxis eingeführt und die berufspraktischen Studienanteile neu positioniert. Durch ihren Rückbezug auf die übrigen drei Fachbereiche (Erziehungswissenschaften, Fachdidaktik und Fachwissenschaften) und ihren Umfang wurden die berufspraktischen Studien zu einem zentralen Element der Ausbildung. Gemäss einer Studie aus dem Jahr 2007 wies die HPSA-BB einen Praxisanteil von 23%<sup>1</sup> auf, während die Studierenden der PH FHNW mit 49 von 180 Kreditpunkten über 28% ihrer Studienleistungen für diesen Bereich erbringen, mehr als in jedem anderen Fachbereich.

Wie Untersuchungen zeigen, führt eine Verlängerung der Ausbildung – etwa durch die Einführung einer Masterstufe – nicht zwangsläufig zu

besser ausgebildeten Lehrpersonen. Der stärkste Effekt für eine hohe Unterrichtsqualität der späteren Lehrpersonen geht von einer Ausbildung aus, in deren Verlauf mehrere Praxis-einsätze eine Verbindung von theoretisch gelernten Inhalten, Umsetzungserfahrung und deren Reflexion möglich machen. Dies entspricht dem Konzept der neuen Studiengänge an der PH FHNW. Die PH FHNW ist sich der Bedeutung dieses Themas bewusst und befasst sich weiterhin damit. Am 09. 03. 2010 fand in Solothurn eine öffentliche Konferenz zu «Theorie und Praxis in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung» statt.

#### 3. Finanzielle Auswirkungen

Für die Kantone führt ein Masterstudium im Rahmen der Grundausbildung zu einer nur schwierig bezifferbaren Verteuerung der Ausbildung sowie zu höheren Lohnkosten. Die EDK geht von gesamtschweizerisch schätzungsweise CHF 90 Mio. pro Jahrgang aus und von einem Anstieg der Lohnkosten von 10% pro zusätzlichem Ausbildungsjahr<sup>2</sup>. Im Studienjahr 2009/2010 traten 570 Studierende in die PH FHNW ein. Verglichen mit der Zahlen der gesamtschweizerischen Eintritte sind dies knapp 15%. Für ein Masterstudium im Rahmen der Grundausbildung an der PH FHNW würde sich demnach gemäss den Annahmen der EDK die Ausbildung um ca. CHF 13.5 Mio. verteuern.

#### 4. Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen wird das Postulat 2009/368 entgegengenommen und gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.

Liestal, 12. November 2010

<sup>1</sup> Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (Hg.): Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der Schweiz. Schwerpunktthema der Bildungsberichterstattung 2006. Aarau 2007. S. 37. 29\_beg.doc

<sup>2</sup> EDK-Bericht: „Weiterentwicklung der Lehrdiplom-Kategorien für die Vorschulstufe/Primarstufe“ vom 27. Mai 2009. S. 36. [www.edudoc.ch/static/web/arbeiten/lehrdiplomkat\\_d.pdf](http://www.edudoc.ch/static/web/arbeiten/lehrdiplomkat_d.pdf)